

25.01.2020

## **Jung und Alt gemeinsam für eine starke LINKE in LDS Neue Wege beschreiten, Bewährtes bewahren**

Leitantrag/Beschluss der 1. Tagung des 7. Kreisparteitags

Einreicher: Edler, Detlef; Grüntzmaker, Wolfgang; Ludwig, Stefan; Wippold, Michael  
Eingereicht am 13.12.2019

### **Ausgangslage**

Mit dem auf der 2. Tagung des 5. Kreisparteitages der Partei DIE LINKE. am 18. März 2017 in Schenkendorf beschlossenen Antrag "Reformierung – Jung und Alt gemeinsam für eine starke LINKE –Kreisverband Dahme-Spreewald im Wandel - Zukunftsperspektiven entwickeln und Wahlerfolge organisieren" wurden wichtige Beschlüsse für die Arbeit des Kreisverbands gefasst. Etliche davon wurden umgesetzt. Einige haben sich als nicht realisierbar erwiesen. Für andere fehlten die Kraft und die Kapazität zur Umsetzung.

Inzwischen haben sich in der Parteienlandschaft und im gesellschaftlichen Umfeld gravierende Veränderungen vollzogen, von denen auch der Kreisverband betroffen ist.

Eine umfassende Auswertung des Landtagswahlkampfes durch den Landesvorstand steht zum Zeitpunkt der Einreichung dieses Antrags aus. Auch der Landesparteitag am 14.12.2019 wird dazu nicht abschließend befinden. Die Strategiekonferenz des Parteivorstands ist für den 29.2./1.3.2020 in Kassel anberaumt. Von diesem werden auch weitere wichtige Hinweise für die Parteiarbeit erwartet.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreisvorstand besteht aus 10 Mitgliedern, wovon 6 Mitglieder – Vorsitzende und Vorsitzender, 2 StellvertreterInnen, GeschäftsführerIn, Kreisschatzmeisterlin- den geschäftsführenden Vorstand bilden.
2. Ausgehend von den in der durch das Wahlkampfteam Wahlanalyse 2019 gewonnenen Erkenntnissen und gezogenen Schlussfolgerungen wird der Kreisvorstand beauftragt einen Maßnahmenplan zur Umsetzung zu erarbeiten.  
In diesem Maßnahmenplan sind als politische Aktionsschwerpunkte zu berücksichtigen:
  - der 75. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus;
  - der 100. Jahrestag der Abwehr des Kapp-Putsches im März 1920, bei der auch Arbeiter aus unserem Territorium im Kampf für die Demokratie gefallen sind;
  - die aktive Unterstützung von Initiativen für den Frieden, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus;
  - der Widerstand gegen das 2020 geplante und von den US-Streitkräften geführte Großmanöver "Defender 2020" in dessen Rahmen 37.000 Soldaten über Deutschland nach Polen und ins Baltikum verlegt werden sollen;
  - die erneute Organisation und Durchführung eines Friedenfestes (29.08.2020);

- 
- die konsequente Verbindung des Kampfes für den Erhalt und Schutz der Umwelt mit der Systemfrage.
3. Für die kommunalpolitische Arbeit in den Jahren 2020/2021 werden auf der Grundlage des Kreiswahlprogramms folgende Schwerpunkte gesetzt:
- Gewährleistung der öffentlichen Daseinsvorsorge (Infrastruktur, Mobilität, Gesundheit, Pflege, Bildung und Erziehung, Versorgung mit Energie, Wasser, Internet). Das schließt Privatisierungsstopps sowie die Re-Kommunalisierung ein.
  - Bezahlbares und altersgerechtes Wohnen: eine Nettokaltmiete von 6,- €/m<sup>2</sup> ist möglich, sowohl im Wohnungsbestand als auch im Neubau. Dazu bedarf es solider Wohnungspolitik kommunaler Wohnungsunternehmen. Wohnen darf nicht allein dem Markt überlassen werden. Besonders im Norden des Kreises bedarf es neuer Initiativen zur Erweiterung des Wohnungsangebotes durch kommunale Wohnungsunternehmen, dazu suchen wir Bündnispartner.
  - Den Ausbau eines bezahlbaren öffentlichen Personennahverkehrs müssen wir voranbringen. Das heißt für uns: Gewährleistung eines zuverlässigen, bezahlbaren, gut vertakteten und barrierefreien, regionalen und überregionalen Angebots für Pendlerinnen und Pendlern sowie Touristinnen und Touristen sowie die Verbesserung des Verkehrsangebotes insbesondere für Gemeinden im ländlichen Raum. Ebenso sollen Erhalt und Ausbau des Radwegenetzes zur Schulwegsicherung, touristischen Erschließung und zur Sicherung von Alltagswegen erreicht werden.
  - Die Vernetzung unserer Vertreterinnen und Vertreter in den Gemeindevertretungen, den Stadtverordnetenversammlungen und im Kreistag sowie in den Verwaltungen untereinander stärken heißt für uns, die Möglichkeiten zur Durchsetzung unserer Positionen zu stärken. Dazu soll die Kommunikation untereinander verbessert werden. Die jährliche Durchführung eines Mandatsträgertreffens auf Kreisebene soll Tradition werden.
4. Der neue Kreisvorstand wird beauftragt einen Führungswechsel im Kreisverband im Sinne einer deutlichen Verjüngung einzuleiten. Dieser sollte im Jahre 2022 weitgehend vollzogen sein.
5. Analog zur Wahlauswertung ist eine Klausurberatung zur Organisation und Durchführung der politischen Bildungsarbeit durchzuführen. Die Ergebnisse sind in den unter Punkt 2 genannten Maßnahmeplan einzuarbeiten.
6. Der Kreisvorstand muss in noch stärkerem Maße politischer Impulsgeber und kommunikatives Bindeglied zum Landesvorstand, zur Kreistagsfraktion und den anderen Kommunalvertretungen im Landkreis Dahme-Spreewald sein sowie die BOen in ihrer Tätigkeit unterstützen. Der Kreisvorstand fördert die Kontakte zu und die Zusammenarbeit mit den zivilgesellschaftlichen Kräften. Der Kreisvorstand widmet der Verankerung der Parteien in den Kommunen, der Festigung arbeitsfähiger Basisorganisationen, ihrer klar definierten Verantwortung für die Gemeinden und dem Erfahrungsaustausch zwischen Kreisvorstand und Basisorganisationen höchste Aufmerksamkeit.